

Meine Lieben

Bekanntlich lässt es sich auch mit der Sprache, beziehungsweise mit den Buchstaben gut spielen. Ich finde diese Schreibweisen von Siegfried Macht so gut, dass ich sie euch heute mit meinem Grusswort weitergebe.

K i r c h e

K r e

i ch

Ich, du, wir sind Kirche. Kirche, vom Griechischen „kyriake“, heisst: die zum „Herrn Gehörenden“. Kirche ist in ihrem Wesen keine Institution, erst nicht ein Gebäude. Wir sind Kirche, wir, die wir uns mit Jesus auf den Weg machen, ihm nachfolgen. Oder einfach gesagt: Wir, die wir dem Gebet (Beziehung zu Gott) die richtige Betonung geben wie:

Gebet
gebet!

Darum gebt einander ein Zeichen des Friedens.

Ich wünsche allen einen friedvollen Tag und grüsse lieb.

Jean-Marie, Pfarrer

04.05.2020

NB: Entsprechend unserem Jahresmotto „Wort Gottes“ stehen hier künftig jeden Tag die Texte aus der Bibel, die für die jeweilige Tagesmesse vorgesehen sind. Heute sind es aus der Apostelgeschichte Kapitel 11, die Verse 1-18 und aus dem Johannesevangelium Kapitel 10, die Verse 11-18. Abgekürzt lautet das: Apg 11, 1-18 & Joh 10, 11-18. Wer Mühe habt, diese Teile in der Bibel zu finden, scheue sich nicht anzurufen.

Zudem feiern wir heute den heiligen Florian, der zur Zeit der Christenverfolgung Anfang 4. Jh. als Märtyrer in Oberösterreich starb. Weil er der Legende nach einen Hausbrand verhinderte, wird er bis heute um Schutz vor Brandkatastrophen angerufen. Ein Bild von ihm steht am Haus, Eingangs Troggässi in Leukerbad. Rufen wir ihn an, da es zurzeit weltweit „brennt“.

Es brennt, o heiliger Florian,
heut aller Orts und Enden:
Du aber bist der rechte Mann
solch Unglück abzuwenden.